



# AMMLER



# ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden  
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

November 2022  
Nr. 291

## Neue Miss Amden gewählt – Viehschau in Amden

Aus über 200 Tieren wurde am Dienstag, 11. Oktober, bei schönstem herrlichen Herbstwetter die neue Miss Amden ausgewählt. In vielen Abteilungen dominierten die Tiere aus dem Stall von Röbi Fäh, aber nicht nur.

Von Cornelia Rutz

Wenn schon früher als üblich die Lichter in den Ställen der Ammler Bauern brennen, ja, dann ist sicher Viehschau. Früh wird gemolken und den Tieren mit Striegel und Bürste noch der letzte Schliff verpasst. Halfter müssen angelegt werden und die beschrifteten Etiketten, meist von den Bäuerinnen vorbereitet, an die Halfter gebunden werden. Viele Landwirte waschen gleich alle Kühe am Vortag mit dem Hochdruckreiniger, und ja, sie haben es gerne, die Kühe. Mit Schermaschinen werden zum Teil die Euter und weitere Teile noch schön hervorgehoben. Andere machen Blumenschmuck und laufen mit den geschmückten Tieren voll Freude und grossem Stolz auf den Schauplatz. Gar sennisch – wie im Toggenburg – handhabt es der Jungbauer Köbi Forrer vom Fallen. Er bekommt kräftige Unterstützung von seinen Toggenburger Kollegen. Schöne rote Toggenburger Brusttücher und Trachten gab es



Neue Miss: Anett ist die Schönste, kommt aus dem Stall von Röbi Fäh, Fotos: Cornelia Rutz mit dabei Glockenspender Michael Good.

am Dienstag zu bestaunen und ebenso schöne Glockenklänge zu hören. Hoch lebe die Tradition!

Beim Eintreffen auf dem Schauplatz werden die Tiere von den Umbindern, ihrer zugeordneten Abteilung entsprechend, an die Latte gebunden. Insgesamt 17 verschiedene Abteilungen gibt es. Die Umbinder, alle in grünen Hemden, sind viele Freiwillige, die extra frei eingeben oder gar Ferien nehmen für diese spezielle Woche.

### Die Schönheitsmerkmale der Kuh

Jetzt liegt die Arbeit an den drei Experten, Christian Näf, Sepp Räss und Andreas Wittenwiller. Ja, was ist das Wichtigste an einer schönen Kuh? Der Tageszeitung habe ich entnommen, dass 30 Prozent auf das wichtigste Schönheitsmerkmal fallen, nämlich das Euter. Mit 25 Prozent wird der Rahmen der Kuh beurteilt, das heisst Brustbreite und Flankentiefe. Die lebenswichtigen Organe haben so viel Platz und die Kuh kann viel Raufutter aufnehmen. Mit der oberen

Linie, also mit einem geraden Rücken, kann die Kuh ebenfalls sehr punkten. Zu weiteren 25 Prozent wird das Fundament beurteilt, dazu gehört das Sprunggelenk. 10 Prozent macht die Beurteilung des Beckenbereichs aus und 10 Prozent der Bewertung fallen auf die Zitzen, auch als „Striche“ bezeichnet.

Das Umbinden und Vorführen im Kreis hat viele interessierte Zuschauer angelockt. Insgesamt klassierten sich die Kühe von Röbi Fäh in acht Abteilungen auf dem ersten Platz. Zu Abteilung 5, Kühe mit vier Abkalbungen, meinte der Experte: «Eine sehr starke Abteilung, voll in Produktion, herrlich!» Die erststrangierte Kuh Alexandra war im Jahr 2018 bereits die Miss. Mit ihrem hervorragenden Euter mit viel Leben liess sie in dieser starken Abteilung die Konkurrenz hinter sich. Auch andere Landwirte feierten Siegerinnen, so René Schilter vom Dornacker: Kuh Lilli (Vater: Bays-ET) gewann in Abteilung 14 bei den Erstmelk. Ebenso schaffte es Kuh Amsel (Vater: Blooming-ET) von René Schilter auf den ersten Rang in Abtei-

<b>Treffen der Ortsgemeinden</b>	<b>7</b>
Ungezwungener Austausch	
<b>Schönster Ammler Grind</b>	<b>11</b>
Doch noch gefunden	
<b>8000 Franken für die Jugend</b>	<b>13</b>
Spende als letzter Akt der IG Golf	
<b>Konkrete Tourismusprojekte</b>	<b>15</b>
Wirkung durch kleine Schritte	
<b>Senioren auf Reisen</b>	<b>17</b>
Mit der Kirche	



Amtet erstmals als Ehrendame: Nadja Böni

lung 11 mit zwei Abkalbungen. In Abteilung 13, Erstmelkkühe, die vor dem 1. Juli gekalbt haben, ist Glöggli (Vater: Lennox) von Willi Gmür, Geren, die Schönste. Kühe mit Dauerleistung, also jene mit besonders guter langer Milchleistung, waren einige auf dem Platz. Werner Thoma holte sich die ersten beiden Plätze mit Tizia, Vater Alino, und Gigi, Vater Ippo, die Auszeichnung. Köbi Forrer siegte mit Kuh Lussi, Vater Solaris, in der Abteilung 12, Erstmelk gekalbt vor 1. Juli. Die Original Braunen hatten ebenfalls eine Abteilung, klein, aber fein mit nur vier Kühen. Hier siegte die Kuh von

Fridolin Rüdüsüli, Widi. Conny, Vater Orelia, war die Schönste Original Braune auf dem Platz. Mit Garda, einer Galtkuh, Vater Highlight-ET, holte sich Fridli auch in der Abteilung 16 den ersten Rang. Die Experten rühmten insbesondere die schönen jungen Kühe mit ihren hoch angesetzten Eutern, ein Bild, das man gerne hat. Bei Kuh Betli, Vater Axpo, zählten die inneren Werte, sie darf sich Fitness-Star nennen. Dies wegen des optimalen Gehaltes an Fett und Eiweiss, ihren Zellzahlen und ihrer gesamten Milchleistung. Kuh Betli ist aus dem Stall von Willi Gmür.

#### Anett wird Miss Amden

Am frühen Nachmittag war es dann so weit: Immer die Schönsten konnten bleiben, andere wurden wieder an ihren Platz gebracht. Schliesslich stand fest, die Allerschönste, die Miss, kommt von Röbi Fäh. Anett von Vater Phil überzeugte auf der ganzen Linie. Sie hat zweimal abgekalbt und erfreut mit tollem Euter und Gesamteindruck.

Zu bestaunen waren auch drei prächtige Stiere. René Schilter hat gleich zwei solcher Prachtskerle in seinem Stall, diese sorgen für den nötigen Nachwuchs mit Natursprung. Armin, Vater ist Bays-ET (ET steht für Embryo Transfer), erreicht mit den Noten 3-3-3/84 Punkten den ersten Platz. Am Abend gab es zu später Stunde im Festzelt vor dem Gemeindehaus das erste Zuchtkalb zu gewinnen und für alle beteiligende Landwirte gab es neben der grosszügigen Prämie der Gemeinde auch Gutscheine von der Swissgenetics oder eine schöne Glocke. Alle acht kleinen Glocken wurden von Geschwister Winet-Mode in Wangen gespendet. Der glückliche Gewinner von Kalb Viola, welches von Viehhändler Sandro Steiner gespendet wurde, heisst Patrick Gmür.

## Jubilare

### 89. Altersjahr

Rosmarie Hänni-Menia  
Rindlis 1872, am 14. Nov.

### 88. Altersjahr

Jakob Jöhl  
Römlistrasse 14, am 24. Nov.

### 86. Altersjahr

Sonja Gmür-Birrer  
Hänslistr. 11, am 30. Nov.

### 70. Altersjahr

Heidi Jäger-Schneider  
Dorfstrasse 54, am 28. Nov.

### Wir gratulieren!

## Humor

«Welche Sprache wird in der Sauna gesprochen?» «Schwitzerdeutsch»

«Veganer feiern nicht, sie lassen die Sau raus.»

«Veganer vermehren sich nicht, sie pflanzen sich fort.»

### Pro Senectute Mittagshock

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 17. November 2022**  
um 11.45 Uhr in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims.

Das Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)  
kostet Fr. 20.00.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?  
Gerne können Sie sich bei Margaritha Gmür (055 611 13 38)  
oder Frieda Böni (055 611 12 79) melden.

Auf viele Gäste freuen sich:  
Helferinnen und Helfer des Altersheim-Teams  
sowie die Bewohner des Alters- und Pflegeheims.

### Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür,  
Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix  
Thurnheer

Produktion: Felix Thurnheer  
Ammler Zitig, Heiggenstr. 17, 8873 Amden  
079 702 25 00, ammlerzitig@amden.ch

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon  
& Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1700 Exemplare  
Erscheinungsweise: Monatlich, 25. Jahrgang

Abonnements: 058 228 25 05

Abonnementskosten:  
Jahresabonnement für Auswärtige  
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde Amden

### Kündigung

Sladjana Vidakovic, Weesen, hat ihre Arbeitsstelle im Alters- und Pflegeheim Aeschen per 31. Dezember 2022 gekündigt. Der Gemeinderat und die Heimkommission danken Sladjana Vidakovic für ihre engagierte Arbeit im Heim. Die Stelle wurde bereits wieder öffentlich ausgeschrieben.

### Wahl Lernende

Für die Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung Amden mit Lehrbeginn im Sommer 2023 sind einige Bewerbungen eingegangen. Als neue Lernende hat der Gemeinderat Mungunsar Bühler, Amdenerstrasse 11, gewählt.

### Erhöhung Pensum

Bekim Bajralija, Betriebsleiter des Hallenbades, war seit seinem Stellenantritt (im Februar 2022) im 50 %-Pensum angestellt. Der Gemeinderat und Bekim Bajralija haben nun vereinbart, das Arbeitspensum per 1. Oktober 2022 auf 70 % zu erhöhen.

### Bauen ohne Baubewilligung

Aufgrund der massgebenden Vorschriften im kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) bedürfen die Erstellung, Änderung und Beseitigung von Bauten und Anlagen der Bewilligung. Ausnahmen von der Baubewilligungspflicht (innerhalb der Bauzone) sind ebenfalls im PBG (in Art. 136) geregelt.

Wer ohne Baubewilligung baut, soll nicht besser gestellt sein als jemand, der zuerst ein Baugesuch einreicht und erst nach Vorliegen der Baubewilligung mit den Bauarbeiten beginnt. Deshalb gelten strenge Richtlinien. Bauen ohne Bewilligung hat zur Folge, dass die Bauarbeiten mit einer anfechtbaren, kostenpflichtigen Verfügung eingestellt werden müssen und dass nachträglich das Baugesuchsverfahren durchzuführen ist. Bei diesem Verfahren kann die Baubewilligung bestenfalls nachträglich erteilt werden. Im schlimmeren Fall, dann nämlich, wenn das Vorhaben nicht bewilligt werden kann, ist die erstellte Baute bzw. Anlage allenfalls ganz oder teilweise abzubauen. Dies kann unter Umständen erhebliche Kosten nach sich ziehen. Nebst dem Verfahren nach den Bestimmungen des PBG muss bei der Ausführung von baubewilligungspflichtigen Bauarbeiten ohne Baubewilligung vielfach auch Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet werden. Die Staatsanwaltschaft entscheidet dann jeweils über eine allfällige Busse oder Geldstrafe.

In jüngster Vergangenheit mussten mehrere Baueinstellungsverfügungen erlassen werden. Dabei ist jeweils festzustellen, dass Bau-



*Einzelne eingedolte Gewässer müssen neu aufgenommen und vermessen werden.*

Foto: Roman Gmür

en ohne Bewilligung immer zu Umtrieben, Ärger und Kosten führt. Der Gemeinderat appelliert deshalb an alle Grundeigentümer, welche Bauarbeiten ausführen möchten, die rechtlichen Bestimmungen einzuhalten bzw. sich bei Unklarheiten oder Unsicherheiten bei der Bauverwaltung zu informieren.

### Beitrag an Förderraum

Der «Förderraum» bietet ein Netzwerk von innovativen Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung. Kernauftrag ist die Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf in Gesellschaft und Arbeitswelt. Weitere Infos bietet die Website [www.foerderraum.ch](http://www.foerderraum.ch). Die politische Gemeinde Amden unterstützt den «Förderraum» auf Gesuch hin mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von 2000 Franken für die Anschubphase der ersten vier geplanten Betriebsjahre.

### Termin Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Amden findet am Montag, 3. April 2023 statt. Gleichentags führt auch die Primarschulgemeinde Amden ihre Bürgerversammlung durch. Die Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden findet am Dienstag, 28. März 2023 in Weesen statt.

### Erhebung eingedolte Gewässer

Das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hat festgestellt, dass vielerorts das Gewässernetz in der amtlichen Vermessung im Bereich der eingedolten Gewässer einige Lücken aufweist. In Amden sind rund 1.7 km Gewässer betroffen. Ein vollständiges und exaktes Gewässernetz ist für aktuelle Themen, wie z. B. für die Ausscheidung der Gewässerräume, von grosser Bedeutung.

Auf Empfehlung des AREG hat der Gemeinderat die Lukas Domeisen AG, Uznach, mit den nötigen Nachführungsarbeiten beauftragt. Die dabei entstehenden Kosten werden zu etwas mehr als der Hälfte von Bund und Kanton übernommen. Die Restkosten von rund 12'000 Franken hat die politische Gemeinde zu tragen.

### Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Diverse Kernbohrungen an Gemeindestrassen (im Hinblick auf künftige Strassensanierungen) an die Consultest AG, Ohrringen (Vergabepreis: Fr. 30'688.10 inkl. MwSt.)
- Neue Soundanlage (Mikrofone und Headsets) im Gemeindesaal an die

Playlight Licht & Tontechnik, Neu St. Johann (Vergabepreis: Fr. 9'982.90 inkl. MwSt.)

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Eberle Werner und Weckerle Eberle Elisabeth, Aeschenstrasse 33: Neubau Zweifamilienwohnhaus samt Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung im Grossgaden
- Zurkirchen Werner und Brigitte, Leiskammstrasse 1: Neubau Photovoltaikanlage an Balkongeländer bei Wohnhaus und Garage
- Thoma Christian, Sell 1070: Abbruch

Wohnhaus Nr. 288 im Looch, Abbruch Schopf Nr. 1572 sowie Ersatzneubau Wohnhaus mit Garage und Hofladen im Sell

- Capaul David, Bilten und NC Immo AG, Flims Waldhaus: Neubau Reiheneinfamilienhäuser an der Betliserstrasse 13 – Nachtrag bezüglich Werkleitungen und Baustelleninstallationsplan
- Hagmann Peter Diego, Allmeindstrasse 36: Installation Solarstromspeicher (mit Installation von Kompressor und Wasserstoffspeicher im Garten)

### Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 22. September 2022 bis 19. Oktober 2022, ME = Miteigentum, StWE = Stockwerkeigentum

- Steiner Rudolf, Erbegemeinschaft, Bad Ragaz, an Honauer Urs Charles und Heisserer Honauer Elke Gerlinde, Zürich, Grundstück Nr. S10160, Föhrenstr. 6, Amden (32/1000 ME an Nr. 455, Wohnung)
- Vollrath Rosa Magdalena, Glarus, an Hager Karl Max, Lajosmizse, Ungarn, Grundstücke Nr. S10770, Ufrechte, Amden (92/1000 ME an Nr. 316, Wohnung), und Nr. M10776, Ufrechte, Amden (1/8 ME an Nr. S10774, Autoeinstellplatz)
- Huber Felix, Ernetschwil, an Kolar Yvonne, Feusisberg, Grundstück Nr. 1061, Rotenstein 1349, Amden (Wohnhaus, 1424 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)



## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Um eine rationelle Schneeräumung im kommenden Winter zu gewährleisten, bitten wir die Eigentümer von Liegenschaften, die an öffentliche Strassen angrenzen, die folgenden strassenpolizeilichen Bestimmungen des kantonalen Strassengesetzes zu beachten:

### Art. 104

Ohne besondere Vorschriften gelten als Strassenabstände für:

- ...
- Bäume: 2,50 m an Kantonsstrassen und Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse;
- <sup>bis</sup> ...
- Lebhäge, Zierbäume und Sträucher: 0,60 m, über 1,80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe;
- Einfriedungen von 0,45 m bis 1,20 m Höhe: 0,09 m, über 1,20 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.

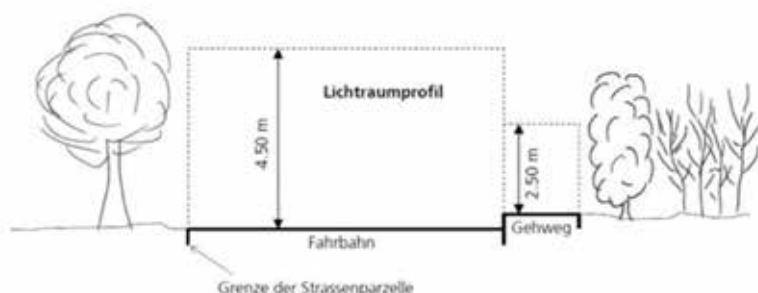
### Art. 106

Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen. Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:

- 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind.
- 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

### Art. 107

Die Abstände werden ab Strassengrenze gemessen. Ist keine Strassenparzelle ausgeschieden, so wird ab Strassenrand gemessen. Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze.



Bitte schneiden Sie überragende oder Sicht behindernde Äste und Sträucher bis zum **15. November 2022** auf die gesetzlichen Abstände zurück. Beachten Sie dabei, dass die Äste im Winter durch den Schneedruck weiter in den Lichtraum der Strasse ragen als noch im Herbst. Wo das Zurückschneiden unterbleibt, muss unser Werkdienst dies auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer tun. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden. Wir danken Ihnen für das Verständnis.



## Räumung von Urnennischen und Grabfeldern

Nach Ablauf der gesetzlichen Grabesruhe wird die politische Gemeinde Amden im Frühling 2023, ab Mitte März, folgende Gräber räumen:

**Die Urnengräber im westlichen Friedhofsbereich beim und unterhalb des Brunnens (Beisetzungsjahre 2005 bis 2011), die Kindererdgräber und die Erdgräber erste und ein Teil zweite Reihe (Beisetzungsjahre 1996 bis 2001)**

Die Angehörigen werden eingeladen, bei einer allfälligen Bepflanzung entsprechend Rücksicht zu nehmen und allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck sowie persönliche Gegenstände wie Weihwassergeschirr, Blumenschalen etc. bis Mitte März 2023 zu entfernen. Falls Pflanzen und persönliche Gegenstände nicht entfernt werden, übernimmt diese Aufgabe der Werkdienst der politischen Gemeinde Amden.

Zudem werden die Angehörigen gebeten, sich bis Anfang März 2023 beim Werkdienst der politischen Gemeinde Amden (079 601 84 04) zu melden, falls sie die seinerzeit selbst beschaffte Grabplatte zu sich nehmen möchten. Die Angehörigen werden – soweit bekannt – zusätzlich mittels eines persönlichen Schreibens auf die Räumung der Gräber aufmerksam gemacht.

Das Bestattungsamt



## Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum gemäss Art. 12 ff. der Gemeindeordnung)

### Gegenstand

Verkauf Wiese mit Baurecht Nr. 1956 bestehend aus 590 m<sup>2</sup> Boden an der Allmeindstrasse 33, Amden, an Ivan und Sandra Büsser-Thoma, Allmeindstrasse 33, 8873 Amden

### Referendumsfrist

28. Oktober bis 26. November 2022

### Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Gemeindehaus Amden, Gemeindeverwaltung  
Anschlagkasten 1. Stock

### Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens

67 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist dem Ortsverwaltungsrat einzureichen.

8873 Amden, 18. Oktober 2022

Der Ortsverwaltungsrat

## Unter Verschluss

### Kolumne

Von Felix Thurnheer

Einfach, aber gut – eine Portion süss säuerliches Ketchup zu leicht gesalzenen Pommes! Bloss, wie kriege ich das Ketchup aus der Flasche? Früher konnte ich den Deckel mit etwas Kraft aufdrehen. Es klickte zwar verheissungsvoll, doch leider blieb die feine Tomatenpaste hartnäckig in der Flasche. Erst nach intensivem Schütteln, bei erneut verschlossenem Deckel, löste sich der Inhalt. Und dann kam alles auf einmal.

Der heutige Plastikbehälter hat auch seine Tücken. Zwar öffnet sich der Deckel einfach von Hand, ebenfalls mit einem Klick, der Inhalt bleibt aber trotz Drücken drin. Nach sorgfältigem Nachforschen stelle ich dann fest, dass der Deckel erst abgedreht und dann ein zusätzlicher Verschluss aus Plastik zu entfernen ist. Ich versuche es von Hand, funktioniert aber nicht. Es braucht ein zusätzliches Werkzeug. Ich mache mich auf die Suche einer Schere. Sie befindet sich immer am genau gleichen Ort – ausser jetzt. Also suche ich ein kleines scharfes Messer, das sich im Geschirrspüler befindet ... Jetzt geht's und glücklich komme ich mit dem Ketchup an den Esstisch zurück. Die Pommes sind inzwischen kalt.

Diese «Ketchup-Momente» sind fester Bestandteil unseres Alltages: beim Öffnen der Zahnpastatube, des Katzenfutters, des morgendlichen Fruchtsaftes, der Milch im Tetrapack, des abgepackten Gemüses, Putzmittel etc. Überall steht: «hier öffnen» und schon beginnt eine kleine, ungeplante Reise durch mehrere Verpackungsschichten und damit auch durch den eigenen Haushalt. Und dies nicht nur in meinem Alltag, sondern im Alltag von Millionen, ja Milliarden von Menschen weltweit, mehrmals täglich. Manchmal frage ich mich, welche Personen dafür verantwortlich sind. Was haben sie sich überlegt? Oder sitzt da jemand in Bern, der sich tagtäglich Verpackungsregulierungen ausheckt, um uns einen spannenden Alltag zu bereiten?

Aber es besteht Hoffnung, in zwei riesengrosse Ausnahmen. Es gibt zwei Verschlüsse, die sich ohne Hilfsinstrumente, ohne Werkzeuge, ohne weitere Nachforschungen einfach öffnen lassen. Sie funktionieren immer, egal ob die Hände stark oder schwach sind, ob die Person jung oder alt, gross oder klein ist: Die Dose und die Bügelflasche, also Coca Cola, Bier, Red-Bull, Möhl-Apfelsaft, etc... Danke!

**CHALETSERVICE**

Unsere Reinigungsperle Sabrina Berger  
verwöhnt Sie mit unserem exzellenten  
Chaletservice

♥ Reinigung	♥ Einkaufen
♥ Schlüsselübergabe	♥ Einheizen
♥ Schneeräumung	♥ und vieles mehr

♥ Mit der Liebe zum Detail ♥

Heka Swiss Reinigungen  
Tel.: 079'612'52'51  
info@hekaswiss.ch  
www.hekaswiss.ch/chaletservice

CHALETSERVICE  
BY  
**heka**  
REINIGUNGEN

**Café Leistkamm**

*Kinderfreundliches Restaurant  
mit grosser Sonnenterrasse in  
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich  
Myriam, Michi und Familie  
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*

## Wo Rapp, Alpen und ein Oldtimer aufeinandertreffen

In Amden begegneten sich die Ortsgemeinden des Linthgebiets zu einem ungezwungenen Austausch. Nebst spannenden Gesprächen gab es auch Interessantes zu sehen.

Von Barbara Schirmer

Nach zweijähriger pandemiebedingter Auszeit fand das Treffen der befreundeten Ortsgemeinden wieder statt. Wie es die Tradition will, bietet die Gastgeber-Ortsgemeinde den Anwesenden Einblick in ihr Schaffen. Amden lud ein. Die anderen Ortsgemeinden nahmen das Angebot dankend an, was der Besucheraufmarsch bestätigte. Es galt, Kontakte zu knüpfen. In der Zwischenzeit hatten Wahlen stattgefunden, neue Gesichter sind hinzugekommen, altbekannte weggefallen.

Gleich zu Beginn stellte Präsident Beni Gmür die Gemeinde Amden vor. Dazu griff er zu einem Videoclip, bei welchem der dorfeigene Rapper Mhisky aufzeigte, was die Ammler Jugend vom urbanen Nachwuchs unterscheidet. „Dieser Text beschreibt uns Ammler treffend“, versicherte Gmür danach. Weitere Worte seien eigentlich nicht mehr nötig. Nichtsdestotrotz folgten die Details. Die Ortsgemeinde Amden ist im Besitz mehrerer Liegenschaften, vermietet um die 40 Wohnungen. Auch gilt es, ein beachtlich



Die Ammler Schnitten sind zurück in Amden.

grosses Alpgebiet zu verwalten. Rund 800 Normalstösse Vieh werden insgesamt gesömmert. Zum Verbildlichen: 800 Normalstösse entsprechen 800 Milchkühen, wobei längst nicht nur Milchkühe auf den Alpen von Amden anzutreffen sind. Ein Normalstoss ist eine Zählinheit.

Seit 2006 ist die Ortsgemeinde im Besitz eines eigenen Forstbetriebs, der Lehrlinge



Mit dem Oldtimer Jg. 1955 ging es hoch zu den Alpen.

Fotos: Barbara Schirmer

ausbildet. Einen Teil des anfallenden Holzes wird in einer Schnitzelheizung verfeuert und in Form von Wärme an die umliegenden Liegenschaften abgegeben. Bei diesem Wärmeverbund ist die Ortsgemeinde Amden, nebst der Politischen Gemeinde, zur Hälfte beteiligt.

### Der Oldtimer, das Bijou

Ebenfalls im Besitz der Ortsgemeinde ist der Autobetrieb Amden (AWA). Dieser übernimmt Kippertransporte, im Winter die Schneeräumung bis hinunter nach Schänis und bedient im ½-Stundentakt eine offizielle ÖV-Linie. „Wir sind meines Wissens der einzige öffentlich-rechtliche Betrieb im Kanton, der eine öffentliche Kurslinie betreibt“, so Gmür. Grosser Stolz des AWA ist ein Oldtimer mit Jahrgang 1955, welcher zurückgekauft werden konnte. Und just dieser Oldtimer brachte einen Teil der anwesenden Verwaltungsräte zu den Aussenposten.

Besucht wurde die Alp Rossack. Die Alp Rossack verfügt über den ersten Alp-Laufstall auf Ammler Boden. Jährlich werde in die 60 Alpgebäude, die es zu unterhalten gebe, investiert. Wobei es demnächst den zweiten Laufstallneubau zu realisieren gilt. Kulinarisch versorgt wurden die Vertreter der Ortsgemeinden bei diesem Halt stilecht mit einer Äplerspezialität, dem Fänz.

### Forschen für die Zukunft

Weiter ging die Fahrt in Richtung Alp Arsch. Hier wartete eine zweite kulinarische Überraschung. „Die Ammler Schnitten, im Standartsortiment eines früheren Bäckers, sind nach Amden zu-

rückgekehrt“, erzählte Beni Gmür den Hintergrund zu diesem Gebäck. Hauptgrund für den Halt beinhaltete aber das in jüngster Zeit entstandene Forschungsprojekt der Forschungsanstalt für Wald Schnee und Landschaft (WSL). Auf einer Testfläche, welche sich auf 1480 Meter über Meer befindet, wird beobachtet, welche Baumarten dem Klimawandel und den Trockenperioden trotzen. Besonders wertvoll ist diese Erkenntnis für die Schutzwälder, und von denen gibt es in der Berggemeinde jede Menge.

Zurück im Saal Amden standen dann der Austausch und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Bei einzelnen Besuchern nachgefragt, entsprach der Anlass voll und ganz den Vorstellungen. Nur der Petrus, der habe versagt, war man sich unisono einig. Vielleicht klappt es mit der Fernsicht ja in ein paar Jahren, wenn Amden wieder einmal Gastgeber für ein Treffen der befreundeten Ortsgemeinden ist.



Der erste Alp-Laufstall im Besitz der Ortsgemeinde Amden befindet sich auf der Alp Rossack.



Herbstmarkt: Ponyreiten, eine Attraktion für alle kleinen und grossen Kinder

Fotos: Felix Thurnheer



Herbstmarkt: Ziegenschau





Herbstmarkt: Vom Schmuck aus Expozidharz über Mägis Sirupe und Confitüre, Käse, Haushaltsartikel, Wildfleisch und vielem mehr.



### De Samichlaus chunnt

Wie jedes Jahr besucht der Samichlaus unser Dorf. Am Sonntag, 27. November 2022 findet der Chlausumzug durch das Dorf statt.

Der Samichlaus besucht auch gerne die Kinder zu Hause und bringt ein Säckli mit!

Anmeldung und Infos unter [familientreffamden@gmail.com](mailto:familientreffamden@gmail.com)



Familientreff  
Amden

Politische Gemeinde

# Amden



## Allerheiligen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 1. November (Allerheiligen) geschlossen. Bei einem Todesfall können Sie uns unter der Nummer 079 243 16 47 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Spezialisten  
aus der Region

# GEBR. ALPIGER AG

## Tiefbau Transporte Muldenservice

Amden · Alt St. Johann · Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH



Ortsgemeinde

### Information der Ortsge- meinde Amden

Am 25. September 2022 fand die Ersatzwahl eines GPK-Mitglieds für den Rest der Amtsdauer 2021-2024 statt. Bei einer Stimmbeteiligung von 46 % wurde Thoma Christian (1993), Sell 1070, mit 222 Stimmen gewählt.

## Kälber und Jungvieh erfreuen die Experten

Am Donnerstag, 13. Oktober führte die IG (Interessensgemeinschaft) Braunvieh Amden erstmals nach zweijährigem Unterbruch erfolgreich die Jungviehschau durch. Der schönste Ammler Grind wird aber erst wieder im nächsten Jahr erkorren.

Von Cornelia Rutz

Pünktlich wurde von vielen Ammler Wiesen das Jungvieh rechtzeitig geholt und für die Schau bereit gemacht. Der Herbst, so das Wetter mitmacht, ist für das Vieh eine der schönsten Jahreszeit. Es ist nicht mehr heiss und auch Ungeziefer stört das Vieh nicht.

In rund 14 Abteilungen standen die Kälber, Maissen und Rinder der Landwirte bereit. Die beiden Experten, Dieter Schnider und Manuel Manhard aus Flums, hatten weniger zu beurteilen als auch schon. Die Zahl der aufgeführten Tiere ging auch in diesem Jahr zurück. Insgesamt waren 135 Tiere auf dem Platz.

Bis die Experten alle Tiere eingeteilt hatten, durfte man sich im nahen Festzelt verpflegen. Das Wirtepaar, Elvira und Rolf Büsser, meisterten mit vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen diese Aufgabe schon zum elften Mal. Elvira erinnert sich: „Als wir anfangen, habe ich noch die Jüngste der vier Mädchen, Ladina, gestillt.“

In sechs Abteilungen siegte ein Tier aus René Schilters Stall. Die Zucht scheint auf dem richtigen Weg zu sein, das freut die ganze Familie Gmür im Dornacker. Im Weiteren durfte Marcel Gmür mit vier Tieren Siege in verschiedenen Abteilungen feiern.

Auch Pirmin Gmür durfte in einer Abteilung den ersten und zweiten Platz mit Valida und Varia einnehmen. Dass die erfolgreiche Zucht auch beim jüngsten Nachwuchs erfolgreich ist, zeigen die beiden ersten Plätze bei den jüngsten Kälbern von Röbi Fäh. Laura, Vater ist Jongleur, und Abela, Vater ist Rocky, überzeugten die Experten. Die jungen Kälber versprechen jetzt schon viel Potenzial für die Zukunft.

Samira, Vater ist Barca, aus dem Stall von René und Silvana Schilter-Gmür, überzeugte aber die Experten am Schluss auf der ganzen Linie. Sie darf sich nun Junior Champion 2022 nennen. Die Glocke für die Siegerin haben die beiden Flumser Experten gespendet.



Haben schon zum elften Mal die Verantwortung für die Festwirtschaft übernommen, Elvira und Rolf Büsser.

Fotos: Cornelia Rutz



Siegerin Samira mit Besitzer Silvana und René Schilter und die Glockenspende Dieter Schnider und Manuel Manhard, die als Experten amtierten.



Die Umbinder machten sehr gute Arbeit, rechts der Präsident der IG Braunvieh, Pirmin Gmür, liest die Namen der Besten vor.

## Schönster «Ammler Grind» doch noch gefunden

An der «Buurächilbi» vom Samstag, 15. Oktober kam es überraschend zu einer Wahl des schönsten „Ammler Grindes“. Und diverse Radarfallen wurden in Amden aufgestellt – eine Rangliste der «Servalats» zeigt, wer der schnellste Bauer in Amden ist.

Von Cornelia Rutz

Wieder einmal eine Chilbi! Nach der schönen Schauwoche freuten sich alle auf einen gemütlichen und geselligen Abend im Saal. Die Musikgesellschaft war besorgt ums Wohl der Gäste und mit dem eingespielten Team an Helfern funktionierte die Gastgeberrolle perfekt.

Eröffnet wurde der Abend traditionsgemäss mit der Trychlergruppe Leistkamm. Mit schönem ohrenbetäubendem Lärm klangen nach und nach die Schellen leiser. Nachdem auch der letzte Trychler auf der Bühne mit den Schellen auf den Knien war, blieb es kurz leise, bevor ein kräftiger Applaus tobte. Pirmin Gmür, Präsident der Interessengemeinschaft Braunvieh, begrüßte alle und führte durchs Abendprogramm. Das Trio „Steinbach Buam“ spielte zum Tanz auf. Mit Hut und gewonnenem Kranz vom Schautag sowie natürlich passender Begleitung wurde zur lüpfigen Musik gern das Tanzbein geschwungen. Vorne an der Bühne war eine prächtige Tombola bereit. Wer noch mehr Lose kaufte, kam dem Hauptpreis, ein schönes Zuchtkalb, gespendet von Tobias Romer, Tierarzt in Siebnen, immer näher.

Pirmin Gmür erwähnte in Zahlen nochmals den Jungviehschautag. Mit rund 135 aufgeführten Tieren sei leider ein Rückgang bemerkbar, wie schon in den Jahren zuvor. Der Aufwand für diesen Tag dürfe nicht unterschätzt werden. Als Dank und Anerkennung freuten sich alle Landwirte an der Prämie,



Die Servalats in Strauss-Hosen und Sportiva-Schuhen, wie die Jugend Amden.

Fotos: Cornelia Rutz

die pro aufgeführtes Tier am Abend ausbezahlt wurde. Je besser im Festzelt gewirtet und konsumiert wird, umso höher ist jeweils die Prämie.

Mit dem Auftritt der Servalats, die ja eigentlich für ihre Schnitzelbank an der Fasnacht berüchtigt sind, erreichte der Abend einen weiteren Höhepunkt. In etwas anderer Konstellation überzeugten die Männer mit gängigen Rhythmen und Tobias Gmür mit seinem speziellen Humor. Mit Radarfallen im Dorf haben die Servalats herausgefunden, welcher Landwirt der Schnellste sei. Die Rangliste dieser „Bauern-Ralley“ verkündete Tobias Gmür voller Stolz.

### Rangverkündigung Bauern-Ralley

Auf Rang sechs wurde Fredy Grischo mit dem Rapid-Spezial auf der Römlistrasse aufwärts geblitzt, mit 3,1 km/h. Knapp gefolgt auf Rang fünf, folgt, in der Galerie unten, Noldi vom Mösli mit 7,5 km/h. Das Podest knapp verpasst hat, mit dem Tumper von De Zanet, Markus Rüdüsili mit 22 km/h. Bronze holte sich Marcel Gmür vom Hänsli. Er

war mit dem Muli 575 und 33 km/h erwischt worden. Verdient Silber, und erst noch mit vollem Gullenfass abwärts, holte sich Alonso (Andreas Thoma) auf der Hofstettenstrasse. Wer hätte gedacht, der 1. Rang geht an Melchior Gmür mit seinem Subaru Forester auf der Dorfstrasse mit 53 km/h. Applaus und viel Gelächter erntete Tobias Gmür für diese sehr aufschlussreiche Rangliste. «Sisch usinnig schö, zAmdä obä», ja was die Obwaldner singen, können die Servalats schon lange.

### Ammler Grind - nun doch noch

Sehr bedauernd äusserte sich Tobi Gmür, dass es in diesem Jahr mangels eines Sponsors keinen schönsten Ammler Grind gebe. Kurzerhand wählte jeder Musikkollege ein Landwirt aus dem Publikum. Sechs hübsche Bauern standen nun auf der Bühne und warteten gespannt, wer den schönsten «Grind» hat. Nach der fairen und geordneten Abstimmung stand fest, Willi Gmür vom Geren ist verdienter Sieger. Willi darf sich nun als schönster «Ammler Grind» bezeichnen. Als Preis darf er sich die «Servalats» für ein Fest als Unterhaltung bestellen. Tobias Gmür versprach auch, dass der Männerchor ebenfalls fürs Jahr 2024 den Ammler Grind an der Schau sponsore, dies, nachdem Pirmin Gmür erfreut mitteilte, dass für das nächste Jahr schon ein Spender gefunden sei.

Nach dem Auftritt der Mühleradgruppe und vielen weiteren Tanzrunden näherte sich der Höhepunkt, die Verlosung der Tombola mit dem Kalb als Hauptpreis. Erfreulich meinte Tombola-Chef Röbi Fäh, dass noch nie so viele Lose verkauft worden seien. Das schöne Kalb Giulia darf in Amden bleiben, glücklicher Sieger ist Fabian Fäh. Bestimmt wird im Gschwendsegg bestens zu dem schönen Zuchtkalb geschaut.



Die sechs schönsten Ammler Grinde, vl. Röbi Fäh, Fridolin Rüdüsili, Andreas Thoma, Willi Gmür (Sieger), Max Bachmann und Pirmin Gmür.

## Sieben Rassen an der Ziegenschau



Guido Gmür mit einer Gemsfarbigen und Experte Bruno Hagmann.

Foto: Manuela Gmür

**Die Geissenschau in Amden findet zusammen mit dem traditionellen Herbstmarkt auf dem Parkplatz Unterbach statt, drei Tage bevor auf demselben Platz sich die schönsten Ammler Kühe präsentieren. Der Bock parfümierte sich an diesem Tag besonders – ab so vielen Ziegen.**

Von Cornelia Rutz

Der langjährige Ziegenzuchtpräsident Willi Büsser freute sich mit allen Züchtern an den schönen Tieren. Bewertet wurden drei Abteilungen: Gitzi, Ziegen ab erster und zweiter Laktation und ältere Ziegen. Insgesamt versammelten sich rund 40 rausgeputzte und gestriegelte Tiere.

Der Experte, Bruno Hagmann aus Sax, bewältigte die Bewertungsaufgabe mit seinem Kennerblick.

Neben den dominierenden Gemsfarbigen und den Toggenburgern waren zahlreiche andere Rassen auf dem Platz. Dazu gehörten die Bündner Strahlenziege, eine Burenziege und ein Grünochtenziegenbock. Es waren aber auch Saanenziegen oder Ziegen der Rasse Nera Verzasca auf dem Platz. Letztere

sind Ziegen von Silvia und Sepp Bachmann.

Der Experte achtet bei der Bewertung weniger auf die inneren Werte. Er richtet ein besonderes Augenmerk auf die Grösse, den Rahmen, die Glieder, das Haarkleid sowie natürlich auf das Euter und die Striche.

Am Strick werden die Tiere umhergeführt, damit das ganze Tier besser zur Geltung kommt.

### Prämie auch für Ziegen

Daniel Gmür aus Weesen freute sich mit seinen Gemsfarbigen, bei allen drei Abteilungen Sieger zu sein. Bei den Toggenburgern darf sich Beat Fischli über die schönsten Ziegen bei den älteren freuen. Bei den jüngeren Toggenburgern Ziegen holte Jungzüchter Martin Rutz den ersten Rang. Dass die Zucht auch beim jüngsten Nachwuchs auf dem richtigen Weg ist, freut Beat Fischli besonders. Gleich drei seiner Tiere belegten die vordersten Ränge. Eine kleine Prämie für jede aufgeführte Ziege durfte im nahen Festzelt bei einem feinen Chäsbrüt entgegengenommen werden.

### Wussten Sie, dass ...

- an der Viehschau neben den herausgeputzten Tieren auch die Bauernfamilien in ihren Chüttis glänzten?
- besonders die Ammler-Toggenbur Familie mit der rot-gelben Tracht hervorstach?
- das nostalgische Café Binna zum Markt-Treffpunkt wurde, es dabei eine grosse Auswahl von hausgemachter Patisserie anbot?
- der Gmür-Familien-Name unterteilt ist in die Sparten «Gross-Gmür» und «Klein-Gmür»?
- der Name Arvenbüel vielleicht auf «Arvelä» zurückgeht, das würde «einen Arm voll» bedeuten?

**Ihre Idee,  
unsere Planung.**

jud-planung.ch  
078 890 34 30  
Melchior Jud  
8872 Weesen

**JUD** Bau- und Holzplanung

**Spritzwerk  
Carrosserie Rüeegg**

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10  
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49  
Natel 079 224 31 11  
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch  
www.carrosserie-rueegg.ch

## Letzter Akt IG Golf: CHF 8000.- für den Ammler Nachwuchs

In einem letzten Akt hat die IG Golf das verbleibende Vereinskaptal von CHF 8'000.- der Ammler Jugend gespendet. Die Hälfte kriegt der Jugendclub «Schibächhölli» die andere Hälfte der Kinderchor «Ammler Bergspätzä».

Von Felix Thurnheer

Nachdem sich die Gemeinde Amden im letzten Herbst gegen das Golfprojekt im Arvenbüel aussprach, hat sich die IG Golf aufgelöst. Die Ammler Zitig berichtete u.a. in der Maiausgabe 2022. Das verbleibende Vereinskaptal soll gemäss Statuten in Amden bleiben und eine fördernde Wirkung erzielen. Andreas Wenzel, Präsident, und die Vorstandsmitglieder Barbara Rüedi und Felix Huber beschlossen daher, je CHF 4'000.- dem Jugendclub «Schibächhölli» und dem Kinderchor «Ammler Bergspätzä» zu übergeben. Einzige Bedingung: Das Geld soll von den Empfängern zweckgebunden in ein sinnvolles Projekt einfließen.



IG-Golf übergibt je CHF 4'000.- an den Kinderchor «Ammler Bergspätzä» und an den Jugendclub «Schibächhölli.»

Foto: Felix Thurnheer

### Musikalischer Akzent am Herbstmarkt

Die Übergabe fand am Samstag nachmittag am Ammler Herbstmarkt statt. Der einsetzende Regen bewegte die Gruppe dazu, die Spende unter dem Vordach des Tourismusbüros zu überbringen, was ungewollt auch eine Art symbolische Wirkung hatte.

Die Ammler Bergspätzä sangen zu diesem besonderen Anlass drei Lieder. Es waren einfache, schöne und humorvolle Jodellieder, welche die Kinder richtig, rhythmisch, mehrstimmig und auswendig intonierten. Es war ein ungeplanter, kleiner musikalischer Höhepunkt am Herbstmarkt. Mit jedem Lied

gesellten sich einige Personen mehr zum Publikum. So fand die Übergabe im Beisein von gut 50 Personen statt.

### Chorleitung gesucht

Der Chor «Ammler Bergspätzä» ist für Kinder ab sechs Jahren. Das «Chinder-Jodelchörli» singt traditionelle Jodel- und Volkslieder. Derzeit wird eine Chorleitung gesucht. Wer also Interesse hat, kann sich bei Anita Good oder Regina Gmür melden, Kontaktdaten auf ammler-bergspätzä.ch. Die Spende geht an die Honorierung der Chorleitung.

### Der Jugendclub geht auf Wanderschaft

Im Jugendclub «Schibächhölli» kann jeder im Alter zwischen 16 und 30 Jahren mitmachen, es sei denn er hat vorher geheiratet. Derzeit zählt der Verein rund 55 junge Frauen und Männer. Zu den Hauptveranstaltungen gehören das Plauschschwingfest, das Gulmenfeuer (mit Holz sammeln), das berühmte Chränzli mit Theater sowie jährliche Vereinsausflüge.

Sindy Gmür und Samuel Eberle vom Jugendclub freuten sich und erklärten, dass die Spende ihnen im nächsten Jahr eine Wanderung mit Übernachtung ermöglicht.

**RAIFFEISEN**

**Jetzt**  
App downloaden!

**Raiffeisen Rio.**

Die App, mit der Sie einfach Geld anlegen.

[raiffeisen.ch/mein-rio](https://raiffeisen.ch/mein-rio)

**Raiffeisenbank Schänis-Amden**

Oberdorf 7, 8718 Schänis  
Dorfstrasse 22, 8873 Amden  
[www.raiffeisen.ch/schaenis-amden](https://www.raiffeisen.ch/schaenis-amden)

Danke Amden für's Vorbeischauen am Herbstmarkt!

Für Nachschub, inkl Heimlieferdienst in Amden/Arvenbüel

**KINGS-NUTS**

SINCE 2020

[www.kings-nuts.ch](https://www.kings-nuts.ch)

## Zahlreiche konkrete Tourismusprojekte für Amden und Weesen

**In welche Richtung soll sich der Tourismus in Amden und Weesen entwickeln? Das räumliche Tourismusedwicklungs-konzept (RTEK) soll darüber Aufschluss geben. Der Gemeinderat orientierte die Öffentlichkeit am 17. Oktober über die Einzelheiten.**

*Von Urs Roth*

Die Gemeinderäte von Amden und Weesen hatten die Firma Quant aus Flims damit beauftragt, bei der Bevölkerung eine Umfrage über die Meinung und Befindlichkeit in Sachen Tourismus durchzuführen. Die Firma Quant wertete die Ergebnisse aus, sie führte eine Analyse der Situation in Amden und Weesen durch und definierte Schwerpunkte und Massnahmen, dies zusammen mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des kantonalen Amtes für Arbeit. Gemeindepräsident Peter Remek hat in der letzten Ammler Zitung in einem umfassenden Beitrag über die Grundsätze informiert, allerdings ohne Einzelmassnahmen zu nennen. Ziel des RTEK sei es, für den Tourismusraum Amden-Weesen eine Positionierung mit starkem Alleinstellungsmerkmal zu nennen, führte er in seinem Artikel aus. Unter anderem sollte dadurch die Aufenthaltsdauer der Gäste erhöht und die touristische Wertschöpfung – mehr Logiernächte, höhere Umsätze in der Gastronomie usw. – erhöht werden.

Am 17. Oktober war es nun soweit, dass Peter Remek über die Einzelheiten des RTEK informierte (eine zweite Veranstaltung findet am 3. November in Weesen statt). Ist es er etwas sperrige Titel des Dokuments, der viele von einer Teilnahme an der Veranstaltung abgehalten hat? Jedenfalls war die Zahl der Teilnehmenden sehr überschaubar. Einzelne

Unternehmer, Vermieter von Ferienwohnungen, Vertreter von Vereinen und einige Privatpersonen waren anwesend. Das wars. Die Gastronomie fehlte. Vorstand beziehungsweise Verwaltungsrat von Amden Weesen Tourismus und Sportbahnen waren schon im Vorfeld über die Details informiert worden. Und der Rest erfährt es – wenigstens in groben Zügen – halt auf diesem Weg. Interessant wars auf jeden Fall.

### Überraschendes in der Analyse

Schaut man die Analyse an, fällt einiges auf. So ist Amden-Weesen überdurchschnittlich gut erreichbar. Das Einzugsgebiet ist enorm – acht Millionen Menschen können die Destination innerhalb von zwei Stunden erreichen. Die Firma Quant stellte in der Analyse unter anderem auch fest, dass mit dem Bau der Walensee-Autobahn anfangs der 1980er-Jahre das Sarganserland und das Bündnerland näher an die Ballungszentren herangerückt sind, dies zum Nachteil von Amden und Weesen. Arvenbüel sei am Abend mit dem öV nicht mehr erreichbar, eine Änderung sei diesbezüglich gemäss Auskunft beim Kanton nicht zu erwarten. Als positiv gewertet wird in der Analyse, dass sich die Zahl der Logiernächte in Ferienwohnungen in den letzten fünf Jahren verdreifacht hat (2021: 34'500 Logiernächte). Es bestehe ein enormes Potential für die Entwicklung von Angeboten ohne grosse Investitionen (wobei bisher bei Angeboten und Attraktionen kaum eine Wertschöpfung bestehe).

### Alleinstellungsmerkmal definiert

Mittels einer SWOT-Analyse (Stärken/Schwächen, Chancen/Risiken) kam das RTEK zum Schluss, dass die Tatsache, dass die Berge und der See hier so nah beieinander sind, das Alleinstellungsmerkmal von

Amden-Weesen sei. «Man könnte dem entgegenhalten, dass andere das auch haben», gab Peter Remek zu bedenken. Doch derart nah beieinander und mit einem «richtigen», grossen See, das sei schon eher die Ausnahme und damit ein Alleinstellungsmerkmal. Der Tourismus in Amden-Weesen soll also in drei Ebenen entwickelt werden: Panorama (Berg), Verbindung (zwischen Berg und See), Riviera (See). Der Ansatz bei der Ebene Panorama liegt bei Ferientipps, Führungen, Kursen, der Bündelung von bestehenden Angeboten. Bei der Ebene Riviera stehen die Infrastruktur, Angebotsbausteine und Mobilitätslösungen im Vordergrund und bei der Ebene Verbindung ebenfalls die Infrastruktur und die Produkte- und Angebotsentwicklung.

### Die Katze aus dem Sack gelassen

Nun kam Peter Remek zu den Details, auf die die Interessierten mit Spannung warteten. Was konkret soll in Amden und Weesen neu entstehen, um die Gäste bei der Stange zu halten? Aus einer Vielzahl von Vorschlägen und Ideen schafften es 35 Projekte ins RTEK. Mittels einer Matrix wurde bestimmt, welche Projektideen weiterverfolgt werden. Es sind jene, die einerseits einen grossen Aufwand erfordern – das heisst ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand nicht realisierbar sind – und andererseits eine grosse Wirkung haben. Als örtliche Schwerpunkte («Clusters») wurden Arvenbüel, Lago Mio und Seezugang bestimmt und mit den Themen Mobilität und Einzelmassnahmen ergänzt.

### Glamping und Aussichtsplattform im Arvenbüel

Im Arvenbüel nennt das RTEK die Massnahmen «Glamping Chapf», «Neuinszenierung Chapf» und «Aktivierung Tagesgast». Mit Glamping («glamouröses Camping») sind einfache, aber spezielle Übernachtungsangebote beim Chapf gemeint, zum Beispiel in Tipis, Jurten oder ähnlichem. Mit Neuinszenierung meint das RTEK eine Aussichtsplattform, ähnlich wie man sie im Flims oberhalb der Rheinschlucht kennt. «Dies alles im Bewusstsein, dass es naturschutzrechtliche Hindernisse zu überwinden gilt», ergänzte Peter Remek. Für die Tagesgäste ist ein Flow-Trail, das heisst eine einfache Abfahrt mit Mountain-Bikes entlang einer Sesselbahn samt Bike-Center, angedacht. Hier möglicherweise verbunden mit dem Umbau des Skiliftes Sell in eine Sesselbahn.

Die Vorschläge für mögliche Massnahmen im Raum Lago Mio stammen im Wesentlichen von der Firma Quant. Gedacht wird an eine Erweiterung des Wassersportangebotes



*Eines der Projekte aus dem RTEK, das weiterverfolgt wird: Glamping auf dem Chapf*

Symbolbild

### **Kommentar: Wirkung mit kleinen Schritten**

von Felix Thurnheer

Bei den Projekten, die ins RTEK aufgenommen wurden, findet man nicht die grossen Visionen, wie zum Beispiel eine Gondelbahn von Weesen nach Amden, sondern viele kleine Einzelmassnahmen. Einige der vorgeschlagenen Massnahmen sind originell, wie z.B. die Aktivierung der Arvenbüel-Bahnen für Sommersporterlebnisse, die Aussichtsplattform am Chapf oder die stehende Welle und der Wasserteppich auf dem See. Andere Ideen sind etwas gar spezifisch und ohne Bezug zu den Einwohnern, wie das Glamping oder Apnoetauchen.

Auf alle Fälle passt das RTEK zu Amden: Mit kleinen Schritten etwas im Tourismus bewirken. Das ist ein Aufruf an alle, die ein Tinyhouse, ein Glamping, eine Bar, eine Exkursion, ein Bierbrauerlebnis, einen Sportplatz, Minikino oder ähnliches eröffnen und ausprobieren wollen. Das ist pragmatisch und irgendwie sympathisch.

Kleine Schritte stehen allerdings im Widerspruch zu den angeblich vielen Millionen Personen im nahen Einzugsgebiet, der einfachen Erreichbarkeit und der steigenden internationalen Bekanntheit. Dies ist die ideale Voraussetzung für etwas mutigere Schritte, zur richtigen Stärkung der lokalen Wirtschaft, für uns und unseren Nachwuchs. Denn eine reine Schlafgemeinde ist Amden nun auch nicht, im Gegenteil, sie hat eine über hundert Jahre alte touristische Wirtschaft und Tradition.

Auf der anderen Seite besteht der Reiz von Amden gerade in seiner Ruhe: klarer Sternenhimmel, ruhiges Schlafen, fantastische Bergwelt, Sonnenterrasse über dem Nebel, Ausblick über den Walensee und ins Unterland. Fast alles ist zu Fuss und fast gratis erreichbar. Fast gratis sind die Parkplätze und der AWA ist im GA inbegriffen. Die Gastronomie ist gemäss dem Büro Quant einfach, aus meiner Sicht aber gut und bezahlbar. Auch die Unterkünfte sind äusserst preiswert.

Natur, Geologie und Ruhe reichen aber dem Tourismus nicht, nicht mal auf dem Mount Everest. Es braucht unsere tollen Strassen, die AWA, die Gastronomie, die Unterkünfte und Sportbahnen. Etwas mehr Mut und Unternehmertum und etwas weniger Raumplanung und Konzept wäre wahrscheinlich zielführender.

(Schwimmen, Surfen, Wasserski) und eine schwimmende, künstliche Welle im See.

Unter dem Titel Einzelmassnahmen sollen die Situation bei den Seerenbachfällen und der Rinquelle verbessert und gastgewerbliche Angebote ausserhalb des Siedlungsgebietes sichergestellt werden. In Bezug auf die Mobilität schliesslich sollen Verkehrs- und Parkierungskonzepte in beiden Gemeinden ausgebaut und koordiniert werden. Zusätzliche Parkplätze und ein Park&Ride-Konzept sollen das Verkehrsaufkommen in Weesen verringern und ein Solarschiff Weesen-Betlis soll das Lago Mio und Betlis besser erschliessen.

### **Eintrag in den kantonalen Richtplan**

«Das RTEK ist von den beiden Gemeinderäten in dieser Form abgesegnet worden», teilte Peter Remek an der Informationsveranstaltung mit. Für einzelne Massnahmen würden nun Grobkonzepte ausgearbeitet. Schliesslich werde das RTEK für die Aufnahme in den kantonalen Richtplan angemeldet, wobei für gewisse Massnahmen noch Gespräche mit den kantonalen Ämtern und Überzeugungsarbeit nötig sei. «Eingabetermin für die Nachführung des Richtplans ist jeweils im Oktober. Für dieses Jahr reicht es nicht mehr, frühestens also 2023, und die Genehmigung durch den Bund findet dann ein Jahr später statt.» Der Eintrag im kantonalen Richtplan soll unter anderem bewirken, dass für ein Projekt eher Kantonsbeiträge erhältlich sind und ein solches überhaupt eine Bewilligung erhalten kann.

### **Sesselbahn Sell anstatt Skilift Bärenfall?**

Interessante Vorschläge und Erkenntnisse aus Sicht der Gäste waren in der anschließenden Diskussion zu hören. So wurde angeregt, den Skilift Bärenfall, der einen grossen Aufwand verursache und wenig Ertrag abwerfe, aufzugeben und im Gegenzug das Skigebiet im Arvenbüel auszubauen, zum Beispiel den Skilift Sell in eine Sesselbahn

umzubauen und zu verlängern. Sozusagen einen «Deal» mit der Bewilligungsbehörde zu machen: Wir geben etwas zurück und kriegen an einer anderen Stelle etwas dafür.

Nicht überraschend war der Input über den Verkehr an der Betliserstrasse. «Das Lago Mio ist schon jetzt überlaufen, hier braucht es keine weiteren Massnahmen». Es sei etwas naiv, hier Massnahmen zu planen, ohne den Verkehr zu berücksichtigen. Peter Remek sagte dazu, dass diesbezüglich Abklärungen laufen, die demnächst vorliegen werden, lang bevor Massnahmen beim Lago Mio in Frage kämen. Die Erkenntnisse würden zu gegebener Zeit einfließen.

### **Glamping eventuell auf Heiggen?**

In der Diskussion kam die Idee für ein Glamping auf dem Chapf nochmals zur Sprache. Warum ein solches Projekt nicht beim Monte Mio im Arvenbüel verwirklichen? Hier würden die Sportbahnen über eigenes Land verfügen. Peter Remek: «Die Situation beim Chapf wäre für ein solches Angebot halt einfach grossartig, unvergesslich für einen Gast. Was die Naturschutzvorschriften betrifft: Man könnte das so gestalten, dass bei Bedarf alles wieder rückgebaut werden könnte, ohne Spuren zu hinterlassen.»

Die Diskussion drehte sich auch um die Frage, in welchen Landesteilen für Amden-Weesen Werbung gemacht werden soll. «Eine Person aus Zürich wird nicht in Amden übernachten», meinte ein Teilnehmer. «In Ferienwohnungen schon», wurde ihm entgegengehalten. «Erfolgreich wäre vielleicht, die Werbung vermehrt auf die Westschweiz zu fokussieren», fand ein Dritter.

Angeregt wurde schliesslich auch, dass die Gemeinde Glarus-Nord mit dem alten Strandbad und dem Gäsi in die Tourismusentwicklung Amden-Weesen integriert werden sollte. Zumal der Linth-Steg in Weesen zu den vordringlichen Massnahmen beim Schwerpunkt «Seezugang» gehört.

# Good Elektro

Elektroservice ■ Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice,  
Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien  
in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder [info@good-elektro.ch](mailto:info@good-elektro.ch)

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

## Leserbrief: Amden eine Gemeinde für Touristen, aber nicht für seine Anwohner

In Amden kann man Ski fahren, Schlittschuh fahren, Gleitschirm fliegen, sich an einer Staumauer abseilen, biken, schwimmen, surfen, tauchen, wandern, klettern, Sesselbahn fahren. Es scheint auch ein begehrter Ort zu sein fürs Canyoning, für Animationsrundgänge mit Kindern, für Motorrad- und Oldtimertreffen und vieles mehr. Nur wie stark die Einwohner dadurch betroffen sind, interessiert wenig.

Die Heimfahrt mit dem Auto von Weesen am Lago Mio vorbei nach Betlis ist bei schönem Wetter für mich als Anwohner eine Spiess-

rutenfahrt. Massen von SpaziergängerInnen mit und ohne Kinderwagen, Ausflügler mit Hunden, Skater und Rollerblader, Velofahrer, Jogger und Fischer teilen sich die enge Strasse. Erschwerend kommt hinzu, dass dem Zeitfenster für das Befahren der schmalen Strecke durch die Gemeinde und Ordnungshüter keinerlei Beachtung geschenkt wird. Ich erlebte hier unzählige ärgerliche und äusserst gefährliche Momente. Auch wurde ich schon zweimal von Spaziergängern tätlich angegriffen. Man fragt sich, ist es besser von einem Steinschlag oder von einem Touristen erschlagen zu werden.

Ich bin mit Amden sehr verbunden, stammen doch meine Vorfahren mütterlicherseits von hier. Amden wird mit dem Tourismuskonzept und der Suche nach zusätzlichen Erlebnissangeboten einen schönen Ort leider noch mehr zu einem Hotspot für die Freizeitgesellschaft verkommen lassen. Weniger wäre mehr.

*Ruedi Schärer*

## Wechsel im Präsidium der Pro Senectute Zürichsee-Linth

**Die Stabsübergabe im Regionalkomitee der Pro Senectute Zürichsee-Linth steht an. Vizepräsident Josef Blöchliger übernimmt per 1.1.2023 das Amt des Präsidenten von Erwin Camenisch.**

Erwin Camenisch war seit 2004 Mitglied des Regionalkomitees und setzte sich zusammen mit der operativen Leitung unermüdlich für eine gute Zusammenarbeit mit den Leistungspartnern und ein qualitativ hochstehendes Engagement für und mit den Seniorinnen und den Senioren der Region ein. «Zum Regionalkomitee stiess ich von Amtes wegen als Gemeindepräsident von Uznach», meint Camenisch und ergänzt: «Ich empfand die Aufgabe im Komitee immer als persönlich bereichernd.» Insbesondere die Vernetzung mit den Politischen Gemeinden, welche Leistungsvereinbarungen mit der Pro Senectute Zürichsee-Linth unterhalten, war Erwin Camenisch ein grosses Anliegen. Die wertvolle und wirksame Arbeit des Regionalkomitees, aber auch die Tätigkeit

im Stiftungsrat der Pro Senectute des Kantons St.Gallen blieben ihm auch nach dem Rücktritt als Uznacher Gemeindepräsident eine Herzensangelegenheit. Er war darum gerne bereit, 2017 das Präsidium des Regionalkomitees der Pro Senectute Zürichsee-Linth zu übernehmen. Nun, nach sechs intensiven Präsidiums Jahren, möchte Camenisch kürzer treten und die Aufgaben in neue Hände geben. Eine fruchtbare Ära geht damit zu Ende. Unter Erwin Camenisch konnte sich eine breite Angebots- und Dienstleistungspalette etablieren und auch neue Projekte – wie aktuell die Übernahme der Haushaltshilfe für Menschen im Pensionsalter in den Gemeinden Schmerikon und Eschenbach – tragen seine Handschrift.

**Josef Blöchliger folgt auf Erwin Camenisch**

Ab 1.1.2023 wird Josef Blöchliger die Geschicke des Regionalkomitees als dessen Präsident lenken. Mit den Komitee-Aufgaben ist Blöchliger bestens vertraut, kam er

doch 2007 ins Gremium – damals als amtierender Gemeindepräsident von Eschenbach. «Die Pro Senectute erfüllt für mich eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft, die ich mit meiner Schaffenskraft gerne unterstützen möchte. Ebenso sind Gesundheit, Finanzen, Wohnsituation und Freizeitbeschäftigung im Alter für mich zentrale Themen. Hier braucht es bedürfnisgerechte Angebote und Beratungsdienstleistungen», betont Blöchliger. Er sieht die Pro Senectute Zürichsee-Linth als bewährte Scharnierstelle für alle Anliegen, die im Alter aufs Tapet kommen, und als niederschwellige Anlaufstelle für Fragesteller und Angebotnutzer und -nutzerinnen. Der 68-Jährige freut sich, das Zepter von Erwin Camenisch übernehmen zu dürfen und mit dem ganzen Team unter Regionalleiter Roger Scherrer zusammenzuarbeiten – ganz im Sinne des Pro Senectute Mottos: gemeinsam stärker.

*Pro Senectute Zürichsee-Linth*





## Die Seniorinnen und Senioren auf Reisen

Am Mittwoch, 1. Juni 2022 luden die beiden Kirchgemeinden zur ersten ökumenischen Seniorenreise des Jahres. Unter der Leitung von Präsidentin Erika Bamert, Rosmarie Kessler von der kath. Frauengemeinschaft und Margreth Kundert vom Evang. Helferkreis ging die Fahrt Richtung Raten und anschliessend zur Röstifarm in Schinznach.

Während der Fahrt erhielten die Reisegäste viele Informationen zur geographischen Lage des Ratenpasses' und dessen Wandermöglichkeiten. Auch über die Geschichte der Rösti und deren Raffel erfuhren die Reisenden spannende Informationen. So zum Beispiel, dass die Röstiraffel erst anfangs des 20. Jahrhunderts in Aktion trat. Zuvor wurden die Kartoffeln einfach „gschiblet“ oder gewürfelt. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter ins Gartencenter Zulauf in Schinznach Dorf, wo auf einer Rundfahrt durch die Baumschule Blumen, Bäume und andere Sehenswürdigkeiten genossen werden konnten.

### Herbstreise

Das Interesse an den Seniorenreisen wurde in den vergangenen Jahren immer grösser. Aus diesem Grund entschied sich das Organisations-Team für zwei Reisen. Eine im



*Der Regen konnte den Seniorinnen und Senioren nichts anhaben – sie genossen die Habsburg.*

Foto: Gabi Heussi

Frühsummer und eine im Herbst. So war das Herbstziel am 29. September 2022 die Habsburg. Trotz Regen fanden sich eine aufgestellte Gruppe Seniorinnen und Senioren am vereinbarten Treffpunkt in Weesen ein und machte sich freudig auf die Reise ins Aargau. Am Ziel angekommen, wanderten sie in zwei geführten Gruppen durch die Burg und erfuhren spannende Informationen rund um die lange Geschichte der Habsburg, deren Grundstein bereits im Jahr 1030 gelegt wurde. Und damit den Beginn zur späteren Habsburger-Dynastie bildete.

Nach Geschichte und Traditionen stärkten sich die Reisenden im Schlossrestaurant. Mit gefüllten Bäuchen und etwas Müdigkeit in den Gliedern ging es anschliessend mit dem Bus weiter nach Wermatswil, wo im Landgasthof „Puurehuus“ ein Zvieri den krönenden Abschluss dieser Seniorenreise machte. Auch für das kommende Jahr sind wieder zwei verschiedene Reisen geplant. Die Einladungen mit den spannenden Ausflugszielen werden früh genug bekannt gegeben.

Gabi Heussi

## Stimmung in der Bergkirche Amden

Am Samstag, 24. September zog der Duft von frischen Brezeln durch die Räumlichkeiten der Bergkirche Amden. Die Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden lud zum dritten Anlass in der Reihe „Berg-Raum“ ein. Diesmal stand der Abend unter dem Motto „Stimmung“. Das Oktoberfest in München bot den passenden Rahmen.

Zum Auftakt spielte das Duo Gäsi mit Kurt Zimmermann am Akkordeon und Urs Stadelmann am Schwyzerörgeli. Mit persönlichen Geschichten, Hintergründen zu den Liedern und lockeren Bemerkungen unterhielten die beiden Musikanten das Publikum. Dabei war zu erfahren, dass Kurt Zimmermann gerade mal zwölf Jahre alt war, als Urs Stadelmann ins Gäsi kam. Schnell habe sich Kurt für das schmucke Örgeli interessiert und wollte es spielen lernen. „Aber begeistern konnte ich mich nicht so ganz. Ich fand die ganze Angelegenheit extrem gwagglig“, erzählte Kurt Zimmermann. Dass ihm dieses gwagglige Instrument aber heute sehr am Herzen liegt, war schnell zu hören.

Nach der ersten, musikalischen Runde servierte Sigristin Esther Wehrle köstliche

Weisswürste mit den traditionellen Laugenbrezeln. Dazu gab es den passenden süssen Senf. Dieser stammte nicht aus München, dafür aus der Küche einer einheimischen Köchin.

Nach dieser Stärkung spielte das Duo nochmals auf und machte eine musikalische Reise quer durch die Schweiz. „Im Pöstli z'Appenzell“, der „Berner Tanz“ und „Spaghetti am Täfer“ begeisterten und lockten verschiedene Paare auf die Tanzfläche. Mit roten Wangen und strahlenden Augen machten sich die Gäste auf den Heimweg. Dieser Abend wird bestimmt lange in Erinnerung bleiben.

Der nächste Anlass im Rahmen von Berg-Raum in der Bergkirche Amden findet am Samstag, 12. November statt. Dann spielen Marianne Domide, Iris Schadeegg, Mike Mitchell und Sabina Schmuki Alphorn, Panflöte und Orgel. Nach dem Konzert, das um 18.30 Uhr beginnt, bleibt genügend Zeit für ein schlichtes Abendessen an der langen Tafel im Kirchenraum.

Gabi Heussi



*Brezeln, Musik und gute Stimmung brachten einen gelungenen Abend in die Bergkirche Amden.*

Foto: Gabi Heussi

## Ein Jugendchor für die ganze Region

Ende Mai fand in Winterthur das 8. Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival unter dem Motto „Save the singing planet“ statt. Singen ist nach wie vor beliebt und eine natürliche Ausdrucksmöglichkeit für alle Altersgruppen. In Winterthur traten 65 Chöre mit insgesamt 1860 Sängerinnen und Sängern auf. Vor allem hervorragende Jugendchöre aus allen Landesteilen begeisterten mit Chorgesang auf höchstem Niveau und mit topaktuellen Showacts. Singen ist bei Jungen «in»!

### Chorgesang in unserer Region

In unserer Region gibt es verschiedene Kinderchöre, vor allem aber auch die traditionellen Erwachsenenchor, die sich um Nachwuchs bemühen. Ein Angebot für Jugendliche könnte die Lücke dazwischen schliessen und somit eine Bereicherung der regionalen Chorlandschaft sein.

Die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen ist Aufgabe der Musikschulen. In den zehn Gemeinden des Linthgebiets gibt es neun Musikschulen, die diese Aufgabe in der eigenen Gemeinde gut erfüllen. Sie bieten auch Gesang und Kinderchöre an. Für das Angebot eines Jugendchors sind sie eher zu klein, es drängt sich eine regionale Lösung auf. Ein gemeinsames Angebot der Musikschulen von Amden bis Rapperswil-Jona kann in Zukunft ermöglichen, dass auch unsere Region an einem Schweizer Jugendchorfestival vertreten sein wird. Vor allem aber ist ein regionaler Jugendchor ein sinnvolles Freizeitangebot für singbegeisterte Jugendliche, dazu eine kulturelle Bereicherung in unserer Region.

### Ein Trägerverein macht's möglich

Dieser Idee hat sich eine Projektgruppe um Claudio Gmür, pensionierter Schulmusiker, Musikschulleiter und Chorleiter, verschrieben und erarbeitet die Grundlagen zur Gründung eines regionalen Jugendchors. Ein



*Singen ist bei Jungen «in»! Am Songfestival 2022 der Oberstufen Weesen-Amden, Kaltbrunn, Gommiswald und Uznach begeisterten 150 Jugendliche mit ihren Songs.*

Foto: zVg

Trägerverein soll zusammen mit den Musikschulen den Chor finanzieren und führen. Mitglieder des Trägervereins, Gönner und Sponsoren ermöglichen mit ihren Beiträgen gemeinsam ein kulturelles Freizeitangebot für unsere Jugend.

### Der neue Jugendchor Zürichsee Linth


Der neue Jugendchor steht allen Jugendlichen ab der 1. Oberstufe bis zum 25. Altersjahr offen. Unter professioneller Chorleitung (die Stelle ist noch offen) soll stilistisch vielseitiger, zeitgemässer Chorgesang einstudiert und aufgeführt werden. Die wöchentlichen Proben finden zentral an einem Ort statt. Der Chor bietet einen guten Anschluss an den Besuch eines Kinderchors, es wird

jedoch keine gesangliche Vorbildung vorausgesetzt. Wer gerne singt und zusammen mit anderen Jugendlichen aus der ganzen Region coole Projekte auf die Beine stellt, ist dabei!

### Gemeinsam geht's!

Interesse, als Sängerin oder Sänger im neuen Jugendchor dabei zu sein? Interesse, den neuen Jugendchor zu fördern und zu unterstützen? Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.jugendchor-zürichsee-linth.ch](http://www.jugendchor-zürichsee-linth.ch). Ein Jugendchor für die ganze Region - die ganze Region für den Jugendchor!

Lydia Büsser



**JUD HAUSTECHNIK**  
 Sanitär Lüftung Solar  
 Dorfstrasse 45 8873 Amden  
 ☎ 055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch  
 ☎ 076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



**www.Gmuer-tore.ch**  
 Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35  
 info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür  
 Hänslistrasse 5  
 CH-8873 Amden



**SPORTBAHNEN  
AMDEN**

**Vorverkauf  
bis am 10. Dezember 2022**

# Saison Vorverkauf

**Bis am 10.12. von  
Vergünstigungen  
profitieren.**

6 für 5 Tageskarten  
eignen sich bestens  
als Geschenk!

**Jetzt Angebote  
ansehen  
und bestellen**



amden-weesen.ch/vorverkauf

055 611 10 96 | amden-weesen.ch/vorverkauf



**AS PARKETT  
BODENBELÄGE**



**ALTHOLZ...?**

Verlegung - Renovation  
Verkauf - Reparatur

**079 688 17 38**

**www.as-parkett.ch**



**AUTOBETRIEB WEESEN-AMDEN**

**Spezialangebot im Dezember:**

**Chlausfahrt**

**Dienstag, 06. Dezember 2022**  
Abfahrt in Amden 11.30 Uhr

Gemütliche Fahrt nach Bad Ragaz, im Café des Kuppelwieserhofs erhalten Sie einen feinen Zvieri und der Samichlaus kommt auf Besuch.

**Fahrpreis inkl. Zvieri Fr. 54.-**

Ankunft in Amden ca. 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung telefonisch unter 055 611 12 22 oder direkt an der Dorfstrasse 25 in Amden.





**AUTOBETRIEB WEESEN-AMDEN**

**Fahrt zum Weihnachtsmarkt in:**

**Basel**

**Freitag, 25. November 2022**

Abfahrt:  
Arvenbüel 10.15 Uhr; Amden 10.30 Uhr

Direkte Fahrt nach Basel. Besuch des Weihnachtsmarktes in der herrlichen Innenstadt mit über 150 Marktständen.

**Fahrpreis Fr. 38.-**

Ankunft in Amden ca. 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung telefonisch unter 055 611 12 22 oder direkt an der Dorfstrasse 25 in Amden.



## Diamantene Hochzeit von Viktoria und Alois Thoma-Bruhin

Am 11. Oktober 1962 gaben sich Dorli und Wisi in der Pfarrkirche Amden das Jawort. In gemütlicher Familienrunde, mit feinem Essen und einer herrlichen Fahrt im Oldtimer haben sie das speziell seltene Jubiläum gebührend gefeiert.

Wenn die Hochzeitsglocken läuten, hör ich immer gerne zu,  
denn ich weiss, ihr Klang bedeutet: «Heut ist wieder Lebensrendezvous».  
Grüne Hochzeit feiern viel, silberne gibt es auch im Land,  
doch zum sechzigjährigen Ziele sind die wenigsten imstand.  
Sechzig Jahre Eheleben fest vereint in Glück und Leid,  
immer nur das Beste geben, ist sicher keine Kleinigkeit.  
Was ihr beide nun vollendet, liebes Jubelpaar,  
hat der Herrgott Euch gespendet als sein Treue-Honorar.  
Gab es auch manch schwere Stunde, blies der Sturm um Euren Haus,  
mit euch ist das Glück im Bunde, so sieht es aus.  
Für die kommenden Gezeiten beschert Euch Gutes nur,  
Glück soll weiter euch begleiten, bis zur letzten Inventur.  
Habt noch viele schöne Stunden, auch noch manchen Höhenflug,  
bleibt so lang in Lieb verbunden, bis Gott sagt: «Jetzt ist es genug.»

Verfasser unbekannt



Wisi und Dorli stossen mit ihren Kindern, Grosskindern und Urgrosskindern auf die Diamantene Hochzeit an.

Foto: zVg

## Adventsfenster Amden 2022

**Auch in diesem Jahr sollen wieder 24 liebevoll gestaltete Adventsfenster im Dorf und rundherum zu sehen sein und Leute zusammenbringen.**

Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Adventsfenster können nur mit Lichtern dekoriert sein, mit Figuren, Fensterbildern, Scherenschnitten oder Malereien. Bei der Auswahl der Motive sollte die adventliche, weihnachtliche oder winterliche Stimmung zur Geltung kommen. Wichtig ist, dass die ausgewählte Nummer

des Adventstages mit in die Gestaltung eingebaut wird. Das Fenster muss für die Öffentlichkeit sichtbar sein und soll ab dem festgelegten Tag abends ab 17 Uhr beleuchtet sein. Es steht Ihnen frei, wie lange Sie die Dekoration leuchten lassen. Schön wäre bis Ende Jahr.

### Wer ist dabei?

Melden sie sich bis 16. November 2022 bei: Sandra Ackermann, sandraackermann@gmx.ch, 079 459 00 46, mit der Wunschfensternummer.



### Museum Amden

Doris Mair, «Aquarelle fürs Auge und Herz», «Fauna und Flora im Wandel der Zeit.»

Vom 15. August bis 30. Oktober

## Badezimmer-Renovation – alles aus einer Hand

Fugelose NATUROFLOR-Böden und -Wände im Nassbereich...



... kann auch über bestehende Plattenbeläge aufgetragen werden.

Wussten Sie, dass wir Badezimmer-Renovationen planen und unter Einbezug von Partnerfirmen komplett ausführen?

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

**MALER**mal 5  
**ACKERMANN**

8872 Weesen, 079 247 26 54, info@maler-ackermann.ch, www.maler-ackermann.ch

- inspirieren
- beraten
- aussuchen

Neue Stehleuchten, Tischleuchten, Deckenleuchten sind stromsparender und schöner...

### November-Aktion 2022

Sie erhalten auf alle Leuchten im Laden vom 1. bis 30. November

**22% Stromspar-Rabatt**



Amden/Weesen · 055 611 60 60 · elektro-b.ch

## Schon bald ist wieder Schützenhilbi



Wer wird Schützenkönig?  
Wer wird Schützenkönigin?

Diese und weitere Fragen werden am **Samstag, 5. November 2022**, ab 20 Uhr, im Gemeindesaal Amden an der legendären und stimmungsvollen **Schützenhilbi** beantwortet.

Es erwartet Sie eine fröhliche Stimmung, Barbetrieb, eine grosse Tombola und viele weitere Überraschungen.

Für beste Stimmung sorgt die Tanz- und Partyband „Speerfäger“.



*Alt und neu im Dorfkern*

Foto: Felix Thurnheer



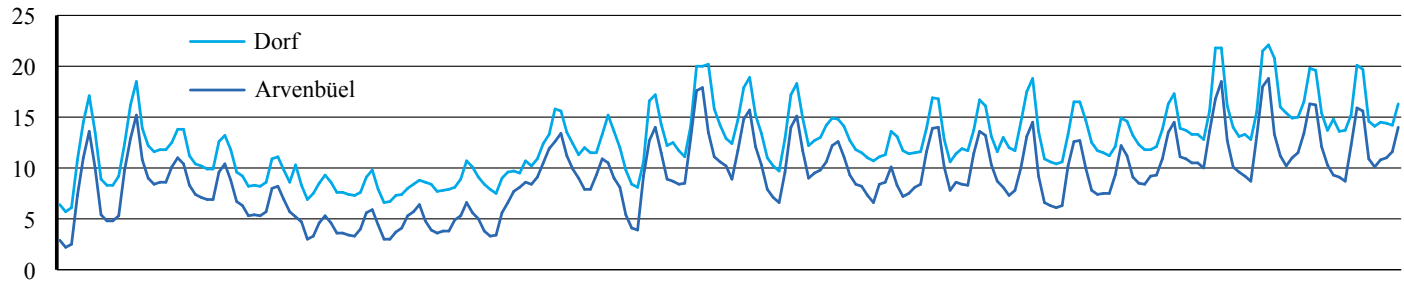
*Metzgerei*

Foto: Felix Thurnheer

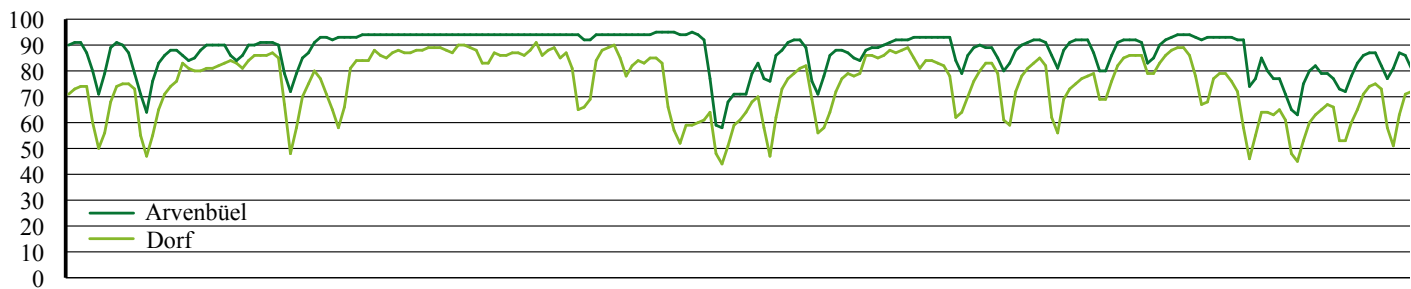
# Kühlnasser Start, dann vorwiegend sonnig

Messstation Dorf, Hasler, 916 m.ü.M  
 Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M

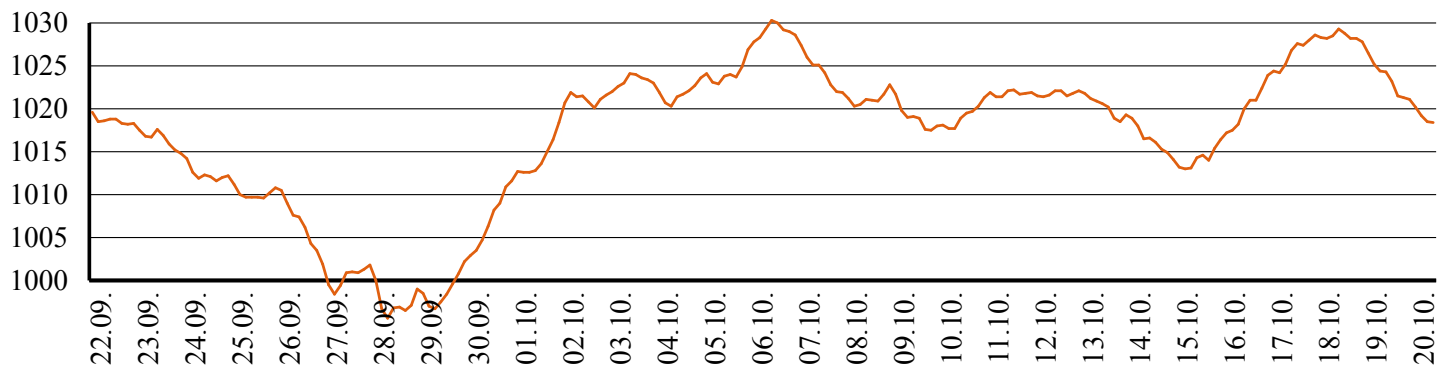
Temperatur in °C



Luftfeuchtigkeit in %



Luftdruck in hPa



**Mittlere Temperatur**  
 Im Arvenbüel betrug die durchschnittliche Temperatur vom 22. Sept. bis zum 20. Okt. 9.1°C (Vorjahr 7.9°C) und im Dorf 12.5°C (Vorjahr 12.1°C).

**Temperaturen im Vorjahr 2021 für den November**  
 Im Arvenbüel betrug die mittlere Temperatur 1.4°C, die Maximaltemperatur lag bei 13.1°C, die Minimaltemperatur bei -6.5°C.  
 In Amden Dorf betrug die mittlere Temperatur 3.7°C, die Maximaltemperatur lag bei 18.8°C, die Minimaltemperatur bei -3.9°C.



Sonnige zweite Herbsthälfte

Foto: Felix Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Fr. 28.10.	17.00	Öffentlicher Apéro	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 28.10.		Kalbsmetzgete	Rest. Burg Strahlegg Betlis	Familie Zahner
Sa. 29.10.	08.30	Repair Café mit Bring- & Hol-Aktion	Entsorgungspark Weesen	OK Forum Weesen
Sa. 29.10.	13.15	Brotback-Kurs und Führung	Maismühle Näfels	Frauen- und Mütterverein
Sa. 29.10.	18.00	Gala Diner mit ausgewählten Weinen	Fischerstube Weesen	Fischerstube Weesen
Sa. 29.10.	18.30	Gepflegtes Metzgete-Büffet	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 29.10.	20.00	Kirchenkonzert "Klangfarben"	Flikirche Weesen	Musikgesell. Harmonie Weesen
Sa. 29.10.		Kalbsmetzgete	Rest. Burg Strahlegg Betlis	Familie Zahner
So. 30.10.		Kalbsmetzgete	Rest. Burg Strahlegg Betlis	Familie Zahner
Mo. 31.10.		Kalbsmetzgete	Rest. Burg Strahlegg Betlis	Familie Zahner
Di. 01.11.		Kalbsmetzgete	Rest. Burg Strahlegg Betlis	Familie Zahner
Di. 01.11.	09.00	Allerheiligen, Gottesdienst	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirchgemeinde
Di. 01.11.	14.00	Totengedenkfeier	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirchgemeinde
Mi. 02.11.	19.00	Sonderausstellung 100 Jahre Radio in der Schweiz	Museum & Galerie Weesen	Museum & Galerie Weesen
Do. 03.11.	19.30	Informationsanlass RTEK	Speerhalle Weesen	Politische Gemeinde Weesen
Fr. 04.11.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Sonne Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 05.11.	20.00	Schützenhilbi	Saal Amden	Chilbikkommission Amden
Sa. 05.11.	19.00	Novemberblues	Restaurants im Städtli Weesen	Kulturkommission Weesen
Do. 10.11.		Zukunftstag	schweizweit	Oberstufe Weesen- Amden
Fr. 11.11.	19.00	Kinderfilm im Dominikushaus	Dominikussaal Kloster Weesen	Kulturkommission Weesen
Sa. 12.11.	18.30	BergRaumGenuss	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 13.11.	14.00	Seniorenachmittag	Saal Amden	Musikgesellschaft & Männerchor
So. 13.11.	20.00	Konzert Quartett ODA A Cappella	Flikirche Weesen	Kath. Kirchgemeinde Weesen
Mo. 14.11.	19.00	Sternenhimmel über Amden	Standort offen	Kultur Amden
Fr. 18.11.	18.30	Wildgourmet-Abend	Restaurant Holzstübli	Restaurant Holzstübli
Sa. 19.11.	09.30	Neuzuzügerbegrüssung	Gemeindehaus	Politische Gemeinde Amden
Sa. 19.11.	13.30	Kinderbastelkurs mit Glasperlen	Tertianium Wismetpark Weesen	Fashion of Glass
Sa. 19.11.	14.00	Konzert Musikschule Amden	Saal Amden	Musikschule Amden
Sa. 19.11.	18.30	Wildgourmet-Abend	Restaurant Holzstübli	Restaurant Holzstübli
So. 20.11.	10.30	Suppentag	Saal Amden	Frauen- und Mütterverein
Do. 24.11.	19.00	Winzerabend auf dem Schiff	Schiffssteg Unterterzen	Schiffsbetrieb Walensee
Fr. 25.11.		Weihnachtsmarkt Basel	Basel	Frauenverein Amden und AWA
Sa. 26.11.	11.00	Advent in Amden - Advent im Dorf	Dorf Amden	Gewerbe Amden

Cafeteria Altersheim	täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet.
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15.00 bis 17.00 / Fr, 15.30 bis 18.30 während den Ferien: Fr, 17.00 bis 18.00
Hallenbad	Siehe <a href="http://www.amden-weesen.ch">www.amden-weesen.ch</a>
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen Amden	Mo-Fr: 08.30 bis 12.30 und 13.15 bis 16.45 Sa-So: 08.30 bis 16.45, bei gutem Wetter
Bibliothek Amden	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlos- sen
Spielgruppe Weesen	Mo bis Fr, 08.45 bis 11.15, Spielgruppe Amden Fr, 08.45 bis 11.15 <a href="http://spielgruppe-sunnaeschii.ch">spielgruppe-sunnaeschii.ch</a>
Museum Amden	Mi und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30, Sa, 10.00 bis 11.30

**Amdo's Botschaft:**

«Schön sunnig und ruig uf der Alp jetzt und die ganze Fäscher im Dorf. Mir isch es rächt, ich loh mir i dä Wiese d'Sunnä uf dä Buch brutzlä ... »

Dezember – Ausgabe  
erscheint am  
**Freitag, 25. November**  
Redaktionsschluss ist am  
Mittwoch, 16. November